

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1904

340 (7.12.1904) Fünftes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 340. Fünftes Blatt. Mittwoch, den 7. Dezember

1904.

Mühlburger Brauerei vorm. Freiherrl. von Seldeneck'sche Brauerei.

Aktiva.

Netto-Bilanz per 30. September 1904.

Passiva.

	M.	ℳ.	M.	ℳ.		M.	ℳ.	M.	ℳ.
Grund- und Boden-Konto			150 000	—	Aktien-Kapital-Konto			1 500 000	—
Gebäude-Konto (Brauerei)			1 037 942	15	Obligations-Konto			920 000	—
Wirtschafts-Antwefen-Konto			1 274 972	05	Hypotheken-Konto			710 400	—
Masch. u. Brauerei-Einrichtung-Konto			339 640	84	Kautions-Konto			25 562	38
Lagerfaß-Konto			84 045	32	Kreditoren-Konto			185 056	18
Transport-Geschirr-Konto			27 679	77	Reservefond-Konto			50 000	—
Fuhrpark-Konto			24 312	93	Dispositionsfond-Konto			70 000	—
Brauerei- u. Wirtschaft.-Inventar-Konto			34 102	45	Dividenden-Konto			140	—
Flaschen-Konto			3 086	21	Gewinn- und Verlust-Konto:				
Debitoren, Hypothekendarlehen u. Bankguthaben			446 781	90	Brutto-Gewinn 1903/1904				
Kassa-Konto			11 838	77	infl. Gewinn-Vortrag vom Vorjahre	12 933	50		168 890
Vorräte			195 696	95	mit M 19 716,68				78
					Statutarische und Extra-Abschreibungen	144 042	72		
			3 630 049	34					3 630 049
									34

Soll.

Gewinn- und Verlust-Konto per 30. September 1904.

Haben.

	M.	ℳ.	M.	ℳ.		M.	ℳ.	M.	ℳ.
An Allgemeine Unkosten			883 177	60	Per Gewinn-Vortrag v. Jahre 1902/1903			19 716	68
An statutengemäßen u. Extra-Abschreibungen			144 042	72	" Bier-Konto			1 131 331	26
An Reingewinn			168 890	78	" Nebenprodukten-, Miete- u. Zinsen-Konto			45 063	16
			1 196 111	10				1 196 111	10

Gemäß Beschluß der heutigen Generalversammlung wird der Dividenden-Coupon Nr. 5 unserer Aktien bei der Gesellschaftskasse sowie bei den Bankhäusern **Mfr. Seeligmann & Co. und Oberrheinische Bank in Karlsruhe** mit **M. 70.—** sofort eingelöst.

Ferner geben wir bekannt, daß die nach §§ 4 und 5 der Anleihebedingungen vorzunehmende Ziehung unserer Partial-Obligationsen stattgefunden hat. Es sind die Nummern L. A. 26, 28, 39, 47, 48, 85, 127, 242, 269, 293, 372, 409, 418, 501, 560, 584, 589, 812; L. B. 33, 52, 116 und 151 gezogen worden.

Die Obligationen werden vom 1. April 1905 ab bei der Gesellschaftskasse oder den Bankhäusern **Mfr. Seeligmann & Co. in Karlsruhe** und der **Oberrheinischen Bank in Mannheim** sowie deren Filialen gegen Aushändigung der betr. Obligationen nebst Zinscoupons und Talons eingelöst.

Karlsruhe-Mühlburg, 5. Dezember 1904.

Mühlburger Brauerei vorm. Freiherrl. von Seldeneck'sche Brauerei.

Otto Düll

Badischer Frauenverein.

Am 2. Januar 1905 beginnt in der Kunststickerschule der 3 monatliche Kurs, sowie ein neuer Kurs zur Ausbildung von Kunststickerehrerinnen.

Anmeldungen sind schriftlich an die Kunststickerschule, Linfenheimerstraße 2, zu richten. Mündliche Auskunft wird ebendasselbst erteilt, jeweils in den Vormittagsstunden zwischen 9 und 12 Uhr.

Karlsruhe, den 25. November 1904.

Der Vorstand der Abteilung I.

Kinderpflege Durlacherstr. 32.

Bitte um Weihnachtsgaben.

Beim Herannahen der Weihnachtszeit möchten auch wir die Freunde und Gönner unserer Anstalt bitten, unsere Kinderpflege mit ihren 150 Kindern, worunter sich eine größere Anzahl armer Kinder befindet, mit Gaben der Liebe zu gedenken, um denselben eine Weihnachtsfreude bereiten zu können.

Aber nicht allein wegen der Weihnachtsbescherung, sondern auch wegen der übrigen Bedürfnisse unserer Anstalt sind wir auf die freundliche Unterstützung edler Wohlthäter angewiesen, da nur ein Teil unserer Ausgaben durch die Beiträge der teilweise recht bedürftigen Eltern gedeckt werden.

Möchten sich viele Herzen und Hände willig und bereit finden, uns Liebesgaben zukommen zu lassen, unsere Kinder und unsere Anstalt bitten herzlich darum.

Karlsruhe, den 27. November 1904.

Der Verwaltungsrat.

Gaben nehmen gerne entgegen die Mitglieder des Verwaltungsrates: Oberrechnungsrat Beisel, Stefanienstr. 4, Privatier Ebersberger, Kriegstr. 47, Hauptlehrer Maurer, Ritterstr. 32, Oberlehrer Schäfer, Kurvenstr. 15, Reallehrer Seltenreich, Sofienstr. 43, Hauswarter Mayer,hardt-haus, Freifrau von Rüdert, geb. v. Borbeck, Karlstr. 55, Frau Pfarrer Walter, Stefanienstr. 94, sowie Frau Defan Roth in Friedrichsthal.

Ferner haben sich zur Annahme von Gaben bereit erklärt die Herren: Oberbaurat Professor Baumeister, Wörthstr. 5, Hofprediger Fischer, Stefanienstr. 22, Geheime Oberpostrat Heß, Sofienstr. 64, Sekretär Koch, Adlerstr. 23, Stadtpfarrer Mühlhauer, Waldhornstr. 11.

Ebenso nehmen die beiden in der Anstalt wohnenden Schwestern Gaben entgegen.

5.3.

Fisch-Versteigerung.

Heute vormittag 10 Uhr wird in der Eilguthalle ein Korb Fische gegen bar öffentlich versteigert.

Großh. Güterverwaltung.

Bekanntmachung.

Heute nachmittag 3 Uhr werden in der Empfangsgüterhalle

7 Kisten Käse (38 Kilo)

öffentlich versteigert.

Großh. Güterverwaltung.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 8. Dezember 1904, nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 5 Zugpferde, 1 Gaslüster, 1 Spiegelschrank, 1 Sekretär, 1 Pianino, 2 Chiffonnières, 1 Kanapee, 1 Nähmaschine, 1 vollständiges Bett, 1 Bücherregal und 3 Kommoden. Karlsruhe, den 6. Dezember 1904.

Daag, Gerichtsvollzieher-D.B.

Wohnungen zu vermieten.

Gartenstraße 10 im 2. Stock des Vorderhauses ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar oder später zu vermieten.

*21. Hirschstraße 30 ist der 2. Stock, bestehend in 5 großen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus, 2. St.

*21. Hirschstraße 30 ist im Hinterhaus eine Zweizimmer-Wohnung nebst Zubehör auf sogleich oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus, 2. Stock.

*2.1. **Jollystraße 16**, nächst der Gartenstraße, ist der 2. Stock von 5 geräumigen Zimmern, Bad, Speisekammer, 2 Mansarden und sonstigem Zugehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

— **Kaiserstraße 88** ist eine elegante Wohnung mit Balkon, 6 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Kellern auf 1. April zu vermieten. Nähere Auskunft im Weißwarengeschäft.

— **Luisenstraße 48** ist im Seitenbau eine schöne, mit Koch- und Leuchtgas versehene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, Keller und Holzstall, für sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Vorderhaus im 1. Stock.

* **Schützenstraße 15**, nächst dem Stadtgarten, ist eine Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

— **Sofienstraße 55**, in unmittelbarer Nähe der Westendstraße, ist die Wohnung im Erdgeschoß, bestehend aus 6 Zimmern, Alkoven, Küche, 2 Mansarden, 4 Kellerabteilungen, Wasserleitung, Gas und elektrischer Beleuchtung und sonstigem Zubehör nebst Garten, auf 1. April 1905 zum Preise von 1000 M. zu vermieten. Einzusehen von 11—4 Uhr.

*2.1. **Steinstraße 31** ist im 2. Stock des Seitenbaues eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten.

* **Viktoriastraße 9** ist im Vorderhaus die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Alkov., Mansarde und Zubehör auf 1. April 1905 zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

Herrschaftswohnung

von 5—6 geräumigen Zimmern, mit Erker, Balkon, Badezimmer, Küche nebst reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten: Mathysstraße 10, 1 Treppe hoch links.

Herrschaftswohnung,

Bel-Etage, 5 große, elegant ausgestattete Zimmer nebst reichlichem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten: Friedenstraße 10, 3. Stock. *2.1.

Werderstraße 59

ist eine schöne Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

Wohnung zu vermieten

in schöner Lage der Erbringerstraße von 7 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, 1 Stiege hoch, ganz neu hergerichtet. Näheres Leopoldstraße 34, 2. Stock.

Mansardenwohnung,

bestehend aus 3—4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Kellerabteilungen und sonstigem Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres Sofienstraße 55 im Erdgeschoß. Einzusehen von 11—4 Uhr.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör wird von kleiner Familie (3 Personen) in der Nähe des Großh. Hoftheaters auf 1. März 1905 gesucht. Offerten unter Nr. 9569 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

Ein großes, elegant möbliertes Zimmer ist an einen besseren Herrn billig zu vermieten: Kaiserstraße 205, 3 Treppen hoch links.

* Ein gut möbliertes, heizbares Zimmer ist sofort zu vermieten: Steinstraße 29, neuer Seitenbau, 3. Stock rechts.

* **Rüppurrerstraße 12** ist sofort oder später im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer für 6 M., desgl. ist im 4. Stock ein gut möbliertes Zimmer für 5 M. im Monat zu vermieten. Zu erfragen parterre oder im 2. Stock.

Ein gut möbliertes Zimmer

ist sofort oder später an einen Herrn oder ein Fräulein zu vermieten: Kapellenstraße 46, parterre. *

* Ein bis zwei

fein möblierte Zimmer

sind auf sofort oder später zu vermieten: Sofienstraße 18 im 3. Stock.

Vokal gesucht.

* Für jeden Samstag abend wird für eine Gesellschaft von circa 20 Herren ein mittelgroßes Lokal mit Klavier, womöglich mit besonderem Eingang, gesucht. Offert. unt. Nr. 9567 an das Kontor des Tagbl.

Zimmer-Gesuch.

* Einfach möbliertes Zimmer sofort zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 9566 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2000 Mark

zu 5—5½% auf II. Hypothek auf sofort oder später aufs Land (größerer Nachbarort) gesucht. Schätzung 10 000 M., I. Hypothek 5300 M. Pünktlicher Zinszahler. Off. unt. Nr. 9568 an das Kontor des Tagbl.

2000 Mark

per sofort oder 1. Januar gegen doppelte Sicherheit von gutem Zinszahler gesucht. Vermittler verbeten. Gest. Offerten unter Nr. 9570 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Dienst-Anträge.

* Auf 1. Januar wird ein ehrliches, fleißiges Mädchen zu einer kleinen Familie gesucht; Zeugnisse erforderlich: Waldhornstraße 10, 4. Stock.

* Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen, welches etwas kochen kann, zum sofortigen Eintritt gesucht: Bähringerstraße 98.

Tüchtiges Mädchen,

das selbständig kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, zu kleiner Familie gesucht: Koonstraße 10, 3. Stock.

Mädchen-Gesuch.

Ein fleißiges, braves Mädchen, das allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird auf 1. Januar gesucht. Näheres Herrenstraße 33, Vorderhaus, 2. St.

Küchenmädchen-Gesuch.

3.1. Für eine Anstalt des Bad. Frauenvereins wird auf 1. Januar 1905 ein tüchtiges Küchenmädchen gesucht. Nähere Auskunft Ritterstraße 24 II.

Fleißiges Mädchen

zu kleiner Familie auf 1. Januar gesucht. Näheres Sofienstraße 164, 2. Stock links.

Mädchen-Gesuch

für Küche und Haushalt zum sofortigen Eintritt. Näheres Beilchenstraße 9, parterre.

W. Stellen finden:

junge, hübsche Kellnerin in feines Café-Restaurant nach auswärts, sowie ein Zimmermädchen für hierher. Näheres durch **J. Wolfarth's Bureau**, Adlerstraße 39.

Kellnerin.

* Eine einfache Kellnerin wird sogleich gesucht. **Schwedische Krone**, Bähringerstr. 92.

Für 2 Stunden morgens

wird eine Frau oder ein Mädchen gesucht. **Maria Theresia Kilian**, Seminarstraße 6.

Hausbursche.

Ein stadtkundiger, solider Bursche, der gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich Stellung bei

Otto Büttner,

Kaiserstrasse 158, Ecke Douglasstrasse.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches die feinere Küche versteht, sucht Stelle für sofort in seinem Hause. Zu erfragen Amalienstraße 26, Hofphotograph Ruf.

* Ein einfaches, williges Mädchen

sucht per sofort Stellung. Näheres Marienstraße 37, 3. Stock.

Tüchtige Köchin,

in der bürgerlichen und feinen Küche bewandert, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Bähringerstraße 39, 3. Stock rechts.

Ein verheirateter jüngerer Beamter,

welcher über viel freie Zeit verfügt, sucht Nebenbeschäftigung als Hausmeister, Kassier od. sonstigen Vertrauensposten, auch würde derselbe Schreibarbeiten zu Hause annehmen. Offerten unter Nr. 9560 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Gewaschene Tüll- und Spachtel-Vorhänge

werden creme gefärbt und gespannt zu 70 % das Paar. Siebstoffvorhänge, die schwersten 80 % das Paar in unübertroffener Herstellung. **Neuwäscherei Durst**, Turmstraße 7 d (Café Bauer), 1 Treppe hoch.

Tapezierarbeiten

werden auf Weihnachten pünktlich ausgeführt, und auf sämtliche Vorräte in

Polstermöbeln

wird ein Rabatt von 10 % gewährt.

*2.1. **F. Griesbaum**, Ludwig-Wilhelmstr. 17.

Fabrikation aller Sorten Drahtgeflechte

für Garteneinfriedigungen, Erd-, Sand- und Kohlendurchwürfe, sowie Kellergittern zu äußerst billigen Preisen.

*5.1. **Mechanische Drahtflechterei Nikolaus Jäger jun.**, Werderstraße 5.

Achtung!

Achtung!

Kammerjäger Schwarz

empfiehlt sich zur Vertilgung von Ratten, Mäusen, Schwaben, Wanzen und Ungeziefer jeder Art. Bitte Offerten im Kontor des Tagblattes unter Nr. 9548 niederzulegen. *2.1.

Verloren

wurde am Montag Abend von der Westendstraße durch die Kaiserstraße, Douglasstraße, Stefanienstraße ein seidener Beutel, enthaltend ein Portemonnaie, Handschuhe und Taschentuch, Abzugeben gegen Belohnung: Westendstraße 37, II.

Bauplätze

ohne Anzahlung preiswert zu verkaufen. Bankredit wird gewährt. Gest. Anerbieten unter Nr. 9572 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Hypothek zu verkaufen.

* 10 000 Mark zu 5% Zins, III. Hypothek, hinter welcher noch 20 000 Mark folgen, mit 5% Nachlaß event. mit guter Bürgschaft zu verkaufen. Offerten unter Nr. 9573 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen.

* Zwei Bettstellen mit Kissen und Matrasen, eine eiserne Bettstelle mit Springrost und ein großer, viereckiger Tisch sind billig zu verkaufen. Näheres Mondstraße 2, 4. Stock.

* Bessere Herrenkleider und Hüte, darunter ein Mantel und ein Frack für schlanken, mittelgroßen Herrn, ein kleinerer Lichtpaussapparat, eine Herrenumhangtasche, sowie ein fast neuer Christbaumhalter sind billig abzugeben: Vorholzstraße 13, 4. Stock links, Ecke der Karlstraße.

Raffende Weihnachtsgeschenke.

Neue matt und blank polierte Vertiko mit Kristallglas 45 Mk., bessere 55 Mk., Schreibtische 30 Mk., Waschkommode mit Marmorplatte 50 Mk. sind zu verkaufen: Waldstraße 14, parterre.

Billig zu verkaufen.

* Ein großer Sekretär, ein Schreibpult, auf einen Schreibtisch zu stellen, um stehend schreiben zu können, und eine lackierte Badewanne sind wegen Umzug billig zu verkaufen: Klaurechtstraße 42, 3. St. links.

Sehr billig zu verkaufen

gebrauchtes, gut erhaltenes, vollständiges Bett, sowie Schreibtisch und Nachttisch mit Marmorplatte: Uhlandsstraße 22, parterre.

Gasherd-Verkauf.

*3.1. Im Auftrage einer Herrschaft ist ein sehr wenig gebrauchter **Parillien-Gasherd** mit Bad- und Wärmeeisen. Fabrikat „Junfer & Ruh“ zu verkaufen. Näheres im **Herb- und Oefenlager** Adlerstraße 28.

Klavier,

für Anfänger und Vereine passend, billig zu verkaufen: Hirschstraße 28, 2. Stock.

Gelegenheitskauf.

* Fahrrad, Badewanne, Kinderstuhl, zerlegbar, Holzkoffer, sofort billig zu verkaufen: Wielandstr. 32, 4. Stock links.

Passendes Weihnachtsgeschenk.

* 2.1. Hochfeine Deutsche Singer-Nähmaschine, bestes Fabrikat, zum Stopfen und Sticken eingerichtet, zu billigem Preis zu verkaufen: Blumenstraße 4. Teilzahlungen gestattet. Gebrauchte Maschinen in jeder Preislage sind zu verkaufen.

Zu verkaufen.

* Fast neue Gaskochplatte, dreiflammig, mit Sparbrenner, von Junfer & Ruh, wegen Anschaffung einer größeren, preiswert zu verkaufen. Zu erfragen Gartenstraße 21, parterre.

Zu verkaufen

1 Obal- und 1 Füllösen, mittelgroß, fast neu, wegen Platzmangel um jeden annehmbaren Preis: Körnerstraße 19 II.

Zu verkaufen

wegen Trauerfall ein helles seidenes Kleid, noch nicht getragen, sowie ein gut erhaltener schwarzer Anzug: Kochstraße 5 II.

Als Weihnachtsgeschenke geeignet!

* Eine feine, echt italienische Mandoline, ein physik. Experimentierkasten, ein photogr. Stativapparat (9:12) mit Zubehör und ein Stuhlschlitten sind zu verkaufen: Erbprinzenstraße 21 III.

Sorghlet-Apparat,

komplett, sehr wenig gebraucht, billigst zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kasperl-Theater

mit hübschen Puppen billig zu verkaufen: Hirschstraße 51 a, 2. Stock.

Eingemachte Rüben,

per Pfd. 12 Pfg., zu verkaufen in der Wirtschaft zum Waldhorn, Hüppurrerstraße 46.

Wagen-Verkauf.

Ein neuer und 1 gebrauchter Breitschleppwagen mit Federn, 40-50 Ztr. Tragkraft, 1 neues Break, 1 gebrauchter, zweirädriger Handwagen für Küfer und Weinhandlungen passend, sind zu verkaufen. Näheres Karlstraße 31.

Per Gardinerhund zu verkaufen.

2.1. Ein 2 1/2 Jahre alter schöner Bernhardiner ist wegen Platzmangel um den billigen Preis von 50 Mark sofort zu verkaufen: Gottesauerstraße 3, 2. Stock.

Haus-Kauf.

* Zu kaufen gesucht ein Haus in der Altstadt oder zwischen Marktplatz und Waldhornstraße. Selbstverkäufer wollen ihre Offerten unter Nr. 9563 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Französ. Unterricht.

* 3.1. Eine Französin von Lunéville (Mourthe et Mosel), gebildet, erteilt franzöf. Unterricht für Kinder bis 14 Jahren, von 14 Jahren ab nur für Damen. Näheres R. Krieg, Gernsbach (Baden). Für Anfänger und bis zum perfekten Sprechen.

Täglich frische

Wiener, Billinger

und

Fraunfurter Bratwürste

empfiehlt

Friedrich Dietrich,

Würstler,

Wilhelmstraße 28. Telephon 1549.

[3] V.

Französ. Champagner

(Zollersparnis halber in Deutschland fertiggestellt).



Ay Champagne — Sable-Metz.

Anerkannt feine Qualitäten.

General-Vertreter für Baden

Carl Weisser,

Stefanienstrasse 21. Telephon 1173.

Leihanstalt für Musikinstrumente,

wie: Violinen, Violas, Cellos, Trompeten, Flöten, Trommeln, Musikwerke, Spieluhren, Drehorgeln u., auf Tage, wöchentlich oder Monate. 12.9.

Fritz Müller,

Musikinstrumentenhandlung, Kaiserstraße 221.

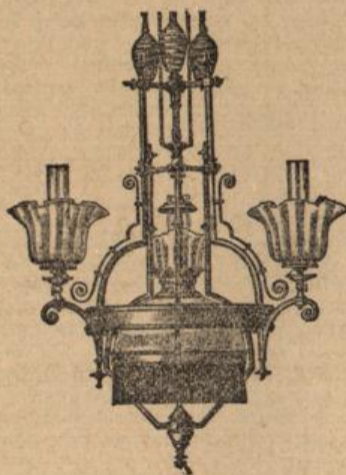
Neuheiten

in

Beleuchtungs-körpern

bei

billigsten Preisen.



Emil Schmidt, G. m. b. H.,

Hebelstrasse 3,

nächst dem Marktplatz.

Damen finden gute Pflege und diskrete Aufnahme bei Frau **Mina Koch**, Hebamme, Karlsruhe, Bähringerstraße 14 II.

Zu Weihnachten empfohlen:

Geschichte

des

Grossherzoglich Badischen Leib-Grenadier-Regiments

1803—1871.

Zwei Teile in einem Bande.

I. Teil

Geschichte des

Grossh. Badischen Leib-Grenadier-Regiments

1803—1869.

Berfasst durch

von Barsewisch, Hauptmann und Kompagniechef im 1. Bad. Leib-Grenadier-Reg. Nr. 109.

II. Teil:

Das 1. Grossh. Badische Leib-Grenadier-Regiment im Feldzuge 1870/71.

Nach Vorträgen

des Major Thilo, der Hauptleute Seyb, Eichrodt, Löhlein, des Premierlieutenant Morz u. den Kriegssakten. Zusammengestellt und bearbeitet im Jahre 1875 von

Major von Trapp-Ehrenschild.

Das Werk enthält als Titelbild: das Bildnis Seiner Königl. Hoheit des Grossherzogs, ferner 7 Vollbilder, 26 in den Text gedruckte Abbildungen, 31 Pläne und eine Uebersichtskarte des Feldzugs 1870/71.

Preis: das fein gebundene Exemplar M. 7.50.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Auch ist dasselbe durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Andachtsbuch für Konfirmanden und für das christliche Haus.

Nach dem Entwurf und im Auftrag

I. K. H. der Grossherzogin Luise von Baden

zum Teil aus Original-Beiträgen mehrerer hervorragenden Geistlichen zusammengestellt und bearbeitet durch

Hofdiakonus Fischer.

Preis: hübsch gebunden M. 6.—.

Dieses Buch hat den Zweck, den Konfirmanden und deren Familien häusliche Erbauung zu bieten in der Zeit des Konfirmanden-Unterrichts und der Konfirmation, aber auch über die letztere hinaus ins Leben ein Wegweiser zu werden.

Karlsruhe. Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchh.

Sei getreu!

Auszug aus dem im Auftrag

J. K. H. der Grossherzogin Luise von Baden unter Mitwirkung

mehrerer Geistlichen durch Hofdiakonus Fischer bearbeiteten

Andachtsbuch für Konfirmanden und für das christliche Haus.

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

6 1/2 Bogen. * Preis gebunden M. 1.—. Zu haben in jeder Buchhandlung.

Wie trauern wir?

Nachdruck verboten.

Nachstehenden Aufsatz entnehmen wir der eigenartigen und interessanten Zeitschrift „Für die Frauen“ (Verlag von Dr. Hans Raabe, Berlin SW. 61, Abonnementspreis M. 1,50 vierteljährlich) mit Erlaubnis des Herausgebers.)

Obgleich das Anlegen äußerer Trauerzeichen lediglich Sache des eigenen Empfindens und Tastes sein sollte, haben Zeit und Sitte doch auch hier feststehende Regeln geschaffen, an die wir uns halten müssen, wenn wir nicht auffallen und Anlaß zu allerlei unliebsamem Gerede geben wollen. Schon von altersher ist es bei den verschiedenen Völkern Brauch, ihren Toten durch gewisse Abzeichen, besonders gefärbte Gewänder usw., auch äußerlich nachzutauern. Der Grund hierfür ist wohl ein doppelter; erstens soll die Trauerkleidung ein sichtbarer Ausdruck des innerlichen Schmerzes und zugleich eine Ehrung für die Abgeschiedenen sein; zum andern aber soll sie eine Art Scheidewand bilden zwischen dem lärmenden Treiben der Glücklichen und der stillen Welt schmerzvoller Gedanken, die den einsam Zurückgebliebenen umgibt. Von dem Trauergewande geht ein Hauch ernstster Abwehr aus, der unwillkürlich alle lauten Lebensäußerungen dämpft und selbst vom Rohen, Zubringlichen eine Art Rücksicht erzwingt.

Bei fast allen zivilisierten Völkern ist das düstere Schwarz die Farbe der Trauer, nur wenige Ausnahmen, wie die Indier und Chinesen trauern mit leuchtenden Farben. Je tiefer das Schwarz, je stümper der Stoff, umso tiefer gilt auch die Trauer. Im allgemeinen scheidet man die Trauerzeit in drei Hauptperioden, in die erste oder tiefe Trauer, die einfache und die Halbtrauer.

Tiefe Trauer verlangt, wie schon gesagt, stumpfe, rauhe Stoffe, wie Krepp, Rips, Kaschmir, Cheviot usw., die mit breiten Bändern aus englischem Trauerkrepp reichlich besetzt und mit Krepprüschen an Hals- und Ärmelbündchen garniert werden. Der Schnitt der Kleider soll möglichst einfach sein, ebenso unauffällig der Hut, der nur aus Krepp zu arbeiten und ohne jeden Feder- oder sonstigen Ausputz zu halten ist. Der Gesichtsschleier aus glattem Tüll reicht vorn und hinten gleich weit, fast bis zu den Knien herab und wird ringsum mit Krepprüschen besäumt. Witwen tragen aber auch oft nur einen kurzen Gesichtsschleier dieser Art und als Ergänzung ein langes, bis zum Kleideraum reichendes Kreppende an der Rückseite des Hutes. In manchen Gegenden besteht die Witwentracht aus einem dreieckigen schwarzen Wolltuch und schwarzer Schneckenhaube aus Krepp zu dem sonst üblichen Trauerkleide. Während der tiefen Trauer müssen auch alle anderen sichtbaren Kleidungsstücke, wie Mantel, Handschuhe usw. in stumpfem Schwarz gehalten sein. Für die Handschuhe wählt man dänisches Leder oder schwarzes Zwirn- resp. Wollgewebe. Die Taschentücher zeigen einen breiten, schwarzen Rand. Unterröcke, Strümpfe, Sonnen- und Regenschirme, sowie etwaige Schmucksachen sind ebenfalls tief schwarz. Letztere vermeidet man am besten ganz und begnügt sich mit einer stumpfen Jetdrosche und seidenen Uhrschmuck.

Bei der einfachen Trauer dürfen glatte, schwarze Stoffe und schmalerer Kreppbesatz, auch Wollborten, Posamenten, Spitzen usw. als Ausputz getragen werden. Der Schleier wird kürzer, und der Glacehandschuh kann den schwarzen Dänen ersetzen.

Halbtrauer gestattet neben schwarzer Seide auch bedeckte farbige Stoffe: dunkles Grau und Violett, schwarzweiß gemusterte Gewebe, weiß mit schwarzem Besatz und umgekehrt, dunkelbraun mit schwarz usw. Trauerschleier und Trauerhut fallen, und die Schmucksachen dürfen ein glänzendes Schwarz zeigen.

Herren legen während der tiefen Trauer schwarze Anzüge, Mäntel, Hüte mit breitem Flor, schwarze Handschuhe und Schlüpf an. Um den linken Ärmel wird ein handbreiter Florstreifen gelegt. Die Wäsche darf nur weiß, oder schwarzweiß gemustert, nie farbig sein. Bei einfacher Trauer sind auch dunkle und mittelfarbene Anzüge mit schwarzen Krawatten, Handschuhen, Hüten und dem Armflorstreifen gestattet.

Was nun die Länge der Trauerzeit anbelangt, so haben wir um unsere nächsten Angehörigen, wie Vater, Mutter, leibliche Geschwister, oder die eigenen Kinder ein ganzes Jahr lang tiefe und ein halbes Jahr lang einfache Trauer, dann noch einige Wochen Halb- oder Austrauer zu tragen. Gatte und Gattin betrauern einander gewöhnlich eineinhalb Jahr lang tief; die Witwe behält mitunter auch — besonders in vorgerücktem Alter — lebenslang die schwarze Kleidung bei, ebenso die Mutter, die ihr einziges oder letztes Kind hergeben mußte, und jeder wird sie hierin verstehen und ihre Gründe ehren. Um Großeltern trauern die Enkel ein halbes bis dreiviertel Jahr; die Trauerzeit um sonstige Verwandte, liebe Freunde und Bekannte richtet man am besten nach dem eigenen Empfinden ein; durchschnittlich erstreckt sie sich über ein bis drei Monate bei Anlegung von einfacher Trauer. Kinder, die den Ernst des Todes

noch nicht begreifen, sollte man nicht in tiefer Trauer einhergehen lassen. Sie bildet einen peinlichen Gegensatz zu dem lustigen Umhertollen, dem Jubeln und Lachen der kleinen Menschen, und kann besser durch schwarz-weiße, grau mit schwarz besetzte oder ganz weiße Kleidchen abgelöst werden.

Wie bei den Kindern, berührt es auch bei Erwachsenen unangenehm, wenn ihr Verhalten mit dem Ernst ihrer Kleidung nicht im Einklang steht. Das Trauergewand verlangt eine gewisse Würde und Zurückhaltung des Benehmens, es schließt alles vorlaute Kokette und auffällige Wesen aus und gebietet unter keinen Umständen dorthin, wo öffentliche Lustbarkeiten sich abspielen. Besonders in kleineren Städten tun wir gut, selbst wenn unser Herz es nicht gebieterisch fordern sollte, uns vom Theater, von Konzerten, Ausflügen, Jahrmärktebelustigungen u. dergl. während der Zeit tiefer Trauer fernzuhalten. In großen Städten, wo der Einzelne sich im Schwarm der andern verliert, können wir dagegen, vorausgesetzt, daß uns der Sinn danach steht, schon eher ein ernstes Theaterstück, ein geistliches Konzert usw. besuchen.

Die Teilnahme an Hochzeiten oder ähnlichen Familienfesten im Kreise der engsten Verwandtschaft oder Freundschaft ist auch den Tieftrauernden nach Verlauf der ersten Trauerwochen gestattet. Doch sind für die Stunden solcher Festlichkeiten die schwarzen Gewänder der Trauer mit schwarzen Seiden- oder Spitzenkleidern, bei der Jugend mit weißen Kleidern zu vertauschen. An Tanz und Spiel wird der Trauernde wohl von selbst nicht teilnehmen mögen. G. Tr.

Natur und Kunst. Aus der Tatsache, daß die Kunst sich der von der Natur gebotenen Elemente mehr oder minder stark bedienen muß, um etwas auszudrücken, werden heute nur noch sehr naive Menschen den Schluß ziehen, daß Kunst darin besteht, die Wirklichkeit nachzuahmen, und daß der Wert von Kunstwerken abhängig sei von dem Grade der Täuschung, die sie über ihre eigentliche Beschaffenheit beim Beschauer hervorrufen. Wenn die Treue der Nachahmung und das Gelingen einer Täuschung das Ziel der Kunst bildeten, würde es keine größeren Kunstwerke geben als Wachfiguren mit wirklichen Haaren und Kleidern oder Panoramata, die uns in Zweifel lassen, wo die Wirklichkeit aufhört und die Malerei anfängt. Die Kunst hat ganz andere Aufgaben zu erfüllen, als sich in eine Konkurrenz mit der Wirklichkeit einzulassen, bei der sie schon darum den Kürzeren ziehen würde, weil sie nur den Schein der Dinge, niemals diese selbst geben kann, weil sie schon aus rein materiellen Gründen die Natur übersehen muß. Statt in Fleisch und Blut muß der Bildhauer seine Gestalten in Erde, Stein oder Metall schaffen, statt des Raumes, in dem sich uns die Erscheinungen der Natur darstellen, hat der Maler nur die Fläche einer Wand, einer Leinwand oder Holztafel. Wie der Bildner seinen Figuren zwar den Ausdruck des Lebens, aber niemals selbst geben kann, so muß der Maler das Licht entbehren, das für unsere Augen die Natur ewig bewegt erscheinen läßt. Eine Nachahmung der Natur im Kunstwerk würde also schon von vornherein auf unüberwindliche Hindernisse stoßen. Es kommt aber darauf auch gar nicht an. Der Künstler muß aus der Natur erst etwas machen, damit ein Kunstwerk entsteht. Welche Art von Tätigkeit der Künstler der Natur gegenüber ausübt, darüber finden wir in einem Artikel der „Gartenlaube“ wertvolle Ausführungen, die geeignet sind, auch dem Nichteingeweihten Wesen und Bedeutung der bildenden Kunst näherzubringen. Der Vergleich verschiedener Kunstschöpfungen mit lebenden Vorbildern, die dem Artikel in Autotypie beigegeben sind, zeigt, wie die Natur vom Künstler erfasst wird, wie er dadurch, daß er Charakteristisches betont und verstärkt, Unwesentliches wegläßt, den Eindruck des Natürlichen besser erreicht, als durch flüchtiges Kopieren des Originals. Gerade der Vergleich mit der Natur ist es auch, der fast von selbst den nötigen Einblick in die Eigenart des Künstlers gibt, und die noch lange nicht im wünschenswerten Maße betätigte Beschäftigung mit den Werken unserer Künstler wird manchen in ein Verhältnis zur Kunst unserer Zeit bringen, der ihr heute, sehr zu seinem Schaden, ganz verständnislos gegenübersteht.

„Seigel und Seestern“ lautet der Titel eines hochinteressanten, reich illustrierten Aufsatzes, den wir in dem 7. Hefte der illustrierten Zeitschrift „Für Alle Welt“ (Preis des Vierzehntags-Heftes 40 Pf. Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W. 57) mit Vergnügen lesen und der H. Niederichs-Gutin zum Verfasser hat. Die beiden großen fesselnden Romane, Theodor von Sosnoskys „Wiener Luft“ und E. Velys „Lo Mico“, dürften nach wie vor einen zahlreichen Leserkreis in Spannung halten. Aus dem reichen künstlerischen Schmucke seien die farbenprächtigen Kunstbeilagen „Widerers Ende“ nach dem Gemälde von S. von Hertomer und Kunz Meyers „Die Heze von Endor“ ganz besonders hervorgehoben. Auch das soeben erschienene 8. Heft der

beliebten Zeitschrift ist reich an fesselnder und vorzüglicher Lektüre. Vor allem sind hier J. C. Deers herrliche Schilderung einer „Beseitigung des Sceaplana“ und der ungemein instruktive Aufsatz „Wie ein Glühstrumpf entsteht“ rühmend hervorzuheben. Erwähnt seien auch hier die wirksame Kunstbeilage „Das Matterhorn vom Hörnli aus gesehen“ und C. Arriens' humoristische Szene „Die Eröffnung eines Brotladens in Neapel“. Bei beiden Heften werden die Abteilungen „Neueste Erfindungen und Entdeckungen“ sowie „Für unsere Frauen“ noch einen ganz besonderen Anziehungspunkt bilden.

Freiburger (Ranton) 15 Frs.-Lose von 1861. 96. Gewinnziehung am 15. November 1904. Auszahlung am 15. Februar 1905.

Ser. 119 174 231 500 648 706 815 885 965 980 988 992 1054 1055 1071 1203 1209 1213 1314 1330 1413 1453 1464 1484 1719 1848 1878 1941 1949 2031 2125 2132 2215 2233 2239 2316 2335 2379 2489 2596 2604 2619 2686 2795 2824 2924 2957 2978 3013 3234 3380 3450 3580 3622 3652 3785 3788 3857 4037 4072 4174 4202 4214 4720 4735 4878 4914 5082 5160 5236 5328 5705 5732 5787 5835 5848 5857 5858 5878 5910 6176 6391 6458 6575 6779 6892 6906 6916 6920 7114 7222 7224 7281 7488 7562 7609 7645 7877 7982.

Ser. 119 Nr. 42 Frs. 75, S. 174 Nr. 37 Fr. 75, S. 231 Nr. 3 Fr. 75, S. 500 Nr. 46 Fr. 50, S. 643 Nr. 14 Fr. 75, S. 706 Nr. 36 46 à Fr. 50, S. 885 Nr. 23 Fr. 75, S. 992 Nr. 24 Fr. 30000, S. 965 Nr. 16 50 à Fr. 50, S. 1054 Nr. 16 Fr. 125, Nr. 28 Fr. 75, S. 1055 Nr. 16 34 à Fr. 50, S. 1071 Nr. 11 46 à Fr. 50, S. 1203 Nr. 16 Fr. 125, S. 1314 Nr. 38 Fr. 4000, S. 1380 Nr. 29 Fr. 50, S. 1413 Nr. 6 Fr. 125, S. 1464 Nr. 47 Fr. 50, S. 1848 Nr. 32 Fr. 50, S. 1878 Nr. 6 Fr. 125, S. 1941 Nr. 3 Fr. 1000, S. 1949 Nr. 45 Fr. 75, S. 2215 Nr. 12 42 à Fr. 50, S. 2233 Nr. 6 Fr. 50, Nr. 10 Fr. 125, Nr. 18 32 à Fr. 50, S. 2316 Nr. 19 25 à Fr. 125, S. 2335 Nr. 12 Fr. 75, S. 2489 Nr. 32 Fr. 75, S. 2604 Nr. 12 Fr. 50, Nr. 26 Fr. 75, S. 2619 Nr. 12 46 à Fr. 50, S. 2795 Nr. 3 Fr. 75, S. 2924 Nr. 4 Fr. 50, S. 2957 Nr. 11 Fr. 75, S. 2978 Nr. 22 Fr. 250, S. 3013 Nr. 30 Fr. 50, S. 3380 Nr. 2 Fr. 250, Nr. 33 43 à Fr. 75, S. 3450 Nr. 48 Fr. 50, S. 3580 Nr. 16 Fr. 75, S. 3622 Nr. 46 Fr. 75, S. 3785 Nr. 14 Fr. 250, Nr. 15 18 à Fr. 125, Nr. 42 Fr. 50, S. 3788 Nr. 43 Fr. 125, Nr. 45 Fr. 50, S. 3857 Nr. 47 Fr. 250, S. 4037 Nr. 14 Fr. 50, S. 4202 Nr. 49 Fr. 50, S. 4720 Nr. 43 Fr. 50, S. 4735 Nr. 8 Fr. 125, S. 4878 Nr. 42 Fr. 125, S. 4914 Nr. 3 Fr. 50, S. 5082 Nr. 30 Fr. 75, Nr. 32 Fr. 50, S. 5160 Nr. 6 27 42 à Fr. 75, S. 5236 Nr. 23 Fr. 50, S. 5705 Nr. 13 Fr. 125, S. 5732 Nr. 33 Fr. 50, S. 5835 Nr. 7 Fr. 50, S. 5857 Nr. 34 Fr. 250, Nr. 50 Fr. 50, S. 5858 Nr. 19 Fr. 75, Nr. 43 Fr. 125, S. 5910 Nr. 32 Fr. 75, S. 6176 Nr. 15 Fr. 75, S. 6391 Nr. 13 Fr. 50, S. 6458 Nr. 6 Fr. 50, S. 6906 Nr. 18 30 34 à Fr. 75, S. 7222 Nr. 19 39 à Fr. 75, S. 7224 Nr. 10 Fr. 75, Nr. 30 45 à Fr. 50, S. 7488 Nr. 4 Fr. 50, Nr. 40 Fr. 125, S. 7562 Nr. 34 40 à Fr. 50, S. 7609 Nr. 22 Fr. 50, S. 7645 Nr. 13 Fr. 125, S. 7877 Nr. 13 Fr. 50, Nr. 42 Fr. 75, S. 7982 Nr. 8 12 à Fr. 50, Nr. 26 Fr. 250.

Alle übrigen Nummern obiger Serien erhalten je 25 Frs.

Freiburger (Ranton) 15 Frs.-Lose von 1902. Für das Kantonal-Hospital. 4. Gewinnziehung am 15. November 1904. Auszahlung am 15. Februar 1905.

Ser. 130 178 1465 2255 2829 2955 3332 3567 4179 4668 5071 5100 5175 5329 5848 6672 7420 7478 8643 8858.

Ser. 130 Nr. 3 12 29 à Frs. 75, Nr. 39 Fr. 100, S. 178 Nr. 25 Fr. 100, S. 1465 Nr. 9 Fr. 100, Nr. 29 Fr. 75, Nr. 46 Fr. 4000, S. 2255 Nr. 5 Fr. 200, S. 3332 Nr. 12 Fr. 75, Nr. 14 Fr. 100 S. 3567 Nr. 25 Fr. 200, Nr. 27 Fr. 75, Nr. 41 Fr. 200, Nr. 43 Fr. 75, Nr. 50 Fr. 200, S. 4179 Nr. 35 Fr. 100, S. 4668 Nr. 4 Fr. 75, Nr. 43 Fr. 100, S. 5071 Nr. 22 Fr. 75, Nr. 50 Fr. 200, S. 5100 Nr. 7 Fr. 100, Nr. 12 27 à Fr. 75, S. 5175 Nr. 2 Fr. 100, Nr. 22 Fr. 20000, Nr. 35 Fr. 75, S. 5329 Nr. 21 Fr. 100, Nr. 24 Fr. 75, S. 5848 Nr. 34 Fr. 75, S. 6672 Nr. 35 Fr. 75, S. 8643 Nr. 8 Fr. 75, Nr. 13 Fr. 1000, Nr. 34 46 Fr. 75, S. 8858 Nr. 7 Fr. 75, Nr. 36 Fr. 100, Nr. 50 Fr. 75.

Alle übrigen Nummern obiger Serien erhalten je 17 Frs.

Köln-Blindener 3 1/2 % 100 Fr.-Lose von 1870. 69. Serienziehung am 1. Dezember 1904. Gewinnziehung am 1. Februar 1905.

Ser. 4 14 50 66 117 131 255 304 305 315 334 351 406 440 452 549 592 646 647 663 667 756 787 940 959 1079 1127 1186 1235 1331 1762 1814 1960 2051 2165 2201 2223 2247 2294 2371 2408 2409 2436 2478 2481 2488 2514 2534 2544 2609 2637 2736 2780 2794 2805 2819 2834 2934 2948 3019 3049 3082 3127 3170 3264 3297 3337 3378 3441 3532 3546 3692 3794 3888 3995 3997.

[4] V.

Heute, Mittwoch, den 7. Dezember, abends 8 Uhr, findet im großen Saal der Eintracht ein Konzert des erblindeten Violin-Virtuosen Wilhelm Schaefer, der Opern- und Konzertfängerin Fräulein Julie Brand und Herrn E. Köster (Cello) statt. Die Begleitung hat Herr Musiklehrer Antener gütigst übernommen. Alle Musik- und Gesangs-Freunde werden auch an dieser Stelle hierauf besonders aufmerksam gemacht.

Karlsruhe, 5. Dezember.

Auf Grund der im Monat November d. J. stattgehabten Finanzassistentenprüfung sind in nachstehender Reihenfolge unter die Zahl der Finanzassistenten aufgenommen worden:

Robert Kurth von Lohndorf, *Karl Kupperle von Kehl, *Gustav Dittus von Pforzheim, Oskar Kehler von Oberkirch, Adolf Sitt von Pforzheim, Friedrich Enderle von Breisach, *Wilhelm Walter von Lehrbach (Oberhessen), Karl Epp von Odenheim, Heinrich Brauk von Lohrbach, Hermann Strohm von Freiburg, Georg Schwöbel von Daissach, Emil Holderer von Wies, Josef Kreukler von Buchen, Reinhard Wieber von Hausen, *Philipp Glock von Zuzenhausen, Adolf Ritter von Neckarbischofsheim, Johann Frey von Heidelberg, Karl Reichert von Altheim, Pius Friß von Neuweiler, Alfred Saur von Rheinsheim, Martin Fath von Heddesheim, Franz Weber von Schoppsheim, Friedrich Raab von Bonndorf, Leo Frank von Nordweil, Eduard Dörr von Mingen, Emil Leichenauer von Waldshut, Wilhelm Schweidert von Flinsbach, Friedrich Stöhr von Moosbrunn, Gottfried Martin von Weiterdingen, Hermann Bucher von Altheim, Emil Sad von Heidelberg, Heinrich Heine von Wiesloch, Wilhelm Metzger von Marthalm (Kanton Zürich), Johann Kuhn von Hellingen, Adolf v. Bank von Konstanz, August Hochadel von Kirchardt, Friedrich Krämer von Marlen, Adam Kuch von Freiburg, Alfred Konrad von Waiblingen, Otto Harrer von Hausach, Rudolf Kraus von Bruchsal, Josef Stangl von Laufen (Bayern), Theodor Straub von Kuppenheim, Georg Wolf von Weinheim, Josef Pfeffer von Heiligenzimmern (Hohenzollern), Christian Uhrig von Ottersdorf, Wilhelm Hörner von Freiburg, Hermann Diersperger von Offenburg, Markus Mangel von Untergrombach, Josef Seih von Hainstadt, Willibald Dehoff von Sinsheim, Robert Maier von Bernau, Friedrich Schäfer von Sandweiler, Hugo Walch von Rohrbach (Eppingen), Max Schuler von Pforzheim, Alois Hörth von Lauf, August Mangler von Bruchsal, Otto Fahrländer von Weinheim, Eduard Bundschuh von Glashofen, Richard Schneider von Hinterlehengericht, Alfons Maier von Baden, Rudolf Litterst von Karlsruhe, Christian Häußler von Heidelberg.

Die mit * bezeichneten Kandidaten haben auch eine Prüfung in der französischen Sprache abgelegt und bestanden.

(Karlsru. Stg.)

Karlsruhe, 5. Dezember.

Bei der Landesversicherungsanstalt Baden sind im Monat November 1904: 445 Rentengesuche (35 Alters- u. 410 Invaliden- bzw. Krankenrentengesuche) eingereicht u. 343 Renten (26 + 300 + 17) bewilligt worden. Es wurden 69 Gesuche (6 + 54 abgelehnt, 349 (13 + 336) blieben unerledigt. Außerdem wurden im schiedsgerichtlichen Verfahren 1 Alters-, 10 Invaliden- und 1 Krankenrente zuerkannt. Bis Ende November 1904 sind im ganzen 45 828 Renten (9267 Alters-, 35 459 Invaliden- und 1102 Krankenrenten) bewilligt bzw. zuerkannt worden. Davon kamen wieder im Wegfall: 22 015 (6043 + 15 025 + 917), so daß auf 1. Dezember 1904: 23 813 Rentenempfänger vorhanden sind (3224 Alters-, 20 434 Invaliden- und 155 Krankenrenten). Verglichen mit dem 1. November 1904 hat sich die Zahl der Rentenempfänger vermehrt um 95 (- 14 Alters-, + 108 Invaliden- und + 1 Krankenrentner). Die Rentenempfänger beziehen Renten im Gesamtjahresbetrage von 3 359 643 M. 23 Pf. (mehr seit 1. November 1904: 16 716 M. 99 Pf.). Der Jahresbetrag für die im Monat November 1904 bewilligten Renten berechnet sich, und zwar für 27 Altersrenten auf 4049 M. 40 Pf., 310 Invalidenrenten auf 49 471 M. 80 Pf., 17 Krankenrenten auf 2548 M. 20 Pf., somit Durchschnitt für eine Altersrente 149 M. 98 Pf., für eine Invalidenrente 159 M. 58 Pf., für eine Krankenrente 149 M. 89 Pf. Für sämtliche bis 1. Januar 1904 bewilligten Renten betrug der durchschnittliche Jahresbetrag einer Altersrente 135 M. 57 Pf., einer Invalidenrente 139 M. 91 Pf., einer Krankenrente 153 M. 82 Pf. Beitragserstattungen wurden im Monat November 1904 angewiesen infolge Heirat weiblicher Versicherter in 485 Fällen 19 738 M.; infolge Todes versicherter Personen in 45 Fällen 3503 M.; infolge Unfalles versicherter Personen in einem Falle 71 M.

(Karlsru. Stg.)

Inventare

des

Großherzoglich Badischen General-Landesarchivs.

Herausgegeben von der

Großherzoglichen Archivdirektion.

II. Band. I. Halbband.

194 Seiten Lexikon 8°.

Preis brosch. M. 5.20

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Die Einnahmen der von Privatgesellschaften betriebenen badischen Nebenbahnen betragen im Monat Oktober 1904:

Bezeichnung der Nebenbahn-Linie.	Aus dem Personenverkehr	Aus dem Güterverkehr	Aus sonstigen Quellen	Zusammen	Vom Beginn des Betriebes bis Jahres an
A. Betriebsjahr vom 1. April 1904 ab.					
Mannheim-Weinheim-Heidelberg-Mannheim gegen 1903	35 394 32 129	34 553 31 704	775 850	70 722 64 683	490 770 461 675
Karlsruher Lokalbahnen gegen 1903	+ 3 265 19 393 17 131	+ 2 849 1 310 1 380	- 75 9 9	+ 6 039 20 712 18 520	+ 29 095 129 379 129 171
Achern-Dittenhöfen gegen 1903	+ 2 262 3 640 3 271	- 70 4 351 3 539	- 110 61	+ 2 192 8 101 6 871	+ 208 60 183 54 347
Kehl-Richternau-Bühl gegen 1903	+ 369 11 587 11 543	+ 812 3 820 3 670	+ 49 628 821	+ 1 230 16 035 16 034	+ 5 836 108 783 107 517
Kehl-Altenheim-Dittenheim u. Altenheim-Offenburg gegen 1903	+ 44 9 142 9 814	+ 150 3 010 3 777	- 193 190 641	+ 1 12 342 14 232	+ 1 266 88 612 90 524
Seelbach-Lahr-Dittenheim-Rhein gegen 1903	- 672 5 264 4 882	- 767 5 906 6 108	- 451 155 157	- 1 890 11 325 11 147	- 1 912 72 435 75 105
Kaiserstuhlbahn gegen 1903	+ 382 10 161 8 974	- 202 19 040 19 190	- 2 220 210	+ 178 29 421 28 374	- 2 670 172 324 150 281
Ettenheimmünster-Rhein gegen 1903	+ 1 187 1 700 1 824	- 150 1 780 1 882	+ 10 23 23	+ 1 047 3 503 3 729	+ 22 043 26 092 25 457
Krozingen-Staufen-Sulzburg gegen 1903	- 124 3 484 3 194	- 102 3 849 4 083	- 13 13	- 226 7 346 7 290	+ 635 46 653 46 299
Mühlheim-Badenweiler gegen 1903	+ 290 4 229 3 903	- 234 645 743	- 394 394	+ 56 5 268 5 040	+ 354 60 187 57 663
Saltingen-Randern gegen 1903	+ 326 4 032 4 085	- 98 4 895 4 591	- 14 14	+ 228 8 941 8 690	+ 2 524 64 947 63 528
Zell-Lohndorf gegen 1903	- 53 4 590 4 827	+ 304 7 938 8 141	- 80 80	+ 251 12 608 13 048	+ 1 419 92 242 90 258
Donaueshingen-Furtwangen (Bregtalbahn) gegen 1903	- 237 5 811 5 394	- 203 11 769 11 583	- 145 145	- 440 17 725 17 122	+ 1 984 120 385 108 954
B. Betriebsjahr vom 1. Januar 1904 ab.					
Bruchsal-Bilsbach-Menzingen gegen 1903	10 000 9 100 900	7 400 5 000 2 400	120 150 30	17 520 14 250 3 270	137 831 130 228 7 603
Karlsruhe-Ettingen-Herrenalb und Ettingen-Pforzheim und Ettingen-Staatsbahnhof bis Ettingen-Holzloch gegen 1903	35 900 33 000 2 900	15 600 13 000 2 600	1 150 1 000 150	52 650 47 000 5 650	510 406 467 766 42 640
Bühl-Bühlertal gegen 1903	2 230 2 200 30	4 500 4 100 400	150 100 50	6 880 6 400 480	67 774 67 196 578
Wiesloch-Medesheim-Waldangelloch gegen 1903	5 700 5 700 -	8 000 6 700 1 300	450 400 50	14 150 12 800 1 350	117 259 103 043 14 216
Neckarbischofsheim-Hüffenhardt gegen 1903	1 700 1 800 100	2 500 2 100 400	150 100 50	4 350 4 000 350	33 839 33 412 427

(Karlsru. Stg.)

[6] V

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 6. Dezember.

Seine königliche Hoheit der Großherzog begleitete gestern abend Ihre königliche Hoheit die Großherzogin zu Höchst ihrer Abreise nach Sigmaringen an den Bahnhof in Baden, begab sich von da ins Theater und blieb bis zum Schluß der Aufführung.

Heute vormittag hörte Seine königliche Hoheit der Großherzog in Schloß Baden den Vortrag des Präsidenten Dr. Nicolai. Zur Frühstückstafel seiner königlichen Hoheit kamen die Erbprinzipal Meiningen'schen Herrschaften, die heute abend Baden verlassen und sich nach Meiningen begeben.

Standesbuch-Auszüge.

Eheschließungen:

- 6. Dez. Adolf Hoffmann von Friedland, Schlosser hier, mit Luise Klemenz von Niefern.
6. " Johann Silberbauer von Forst, Oberpostschaffner hier, mit Anna Friß Witwe von Küppurt.

Geburten:

- 2. Dez. Karl Hermann, Vater Johann Kraut, Schriftsetzer.
2. " Wilhelm, Vater Wilhelm Guthörle, Eierhändler.
2. " Friedrich Leonhard, Vater Friedrich Dauth, Schlosser.
2. " Hedwig Sofie, Vater Kaver Weingartner, Hilfschuldiener.
3. " Otto Friedrich Wilhelm, Vater Otto Geret, Buchbinder.
3. " Friedrich Karl, Vater Georg Bächtold, Kaufmann.
3. " Maria Theresia, Vater Alois Horn, Schuhmacher.
3. " Anna Maria Karolina, Vater Mathias Schmeier, Bahnarbeiter.
4. " Elsa Elisabeth, Vater August Lüttmann, Schlosser.
4. " Elsa, Vater Josef Hurst, Glasermeister.
4. " Wilhelm August, Vater Karl Bürk, Schuhmacher.
5. " Erni, Vater Karl Kleyer, Patentanwalt.

Todesfälle:

- 5. Dez. Elisabeth Steuerle, alt 53 Jahre, Ehefrau des Schreinermeisters Karl Steuerle.
5. " Karoline Siehl, alt 72 Jahre, Witwe des Zeug-Hauptmanns a. D. Jakob Siehl.
5. " Emma, alt 1 Monat 27 Tage, Vater Otto Kirchenbauer, Bäckermeister.
6. " Lorenz Mutter, Hofoffiziant a. D., ein Witwer, alt 70 Jahre.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Mittwoch, den 7. Dezember 1904:

- 2 Uhr, Elisabeth Steuerle, Ehefrau d. Schreinermeisters (Leffingstraße 11, 3. Stock).
4 Uhr, Karoline Siehl, Witwe des Zeug-Hauptmanns a. D. (Leffingstraße 12, 3. Stock).

Schiffsnachrichten des Norddeut. Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Angelommen am 5. Dezember "Nachen" in Antwerpen, "Wiraburg" in Funchal, "Erlangen" in Funchal.
Abgegangen am 5. Dezember "Brandenburg" Brawle Point, "Brandenburg" Lizard.
Abgegangen am 5. Dezember "König Albert" von Gibraltar, "Halle" von Funchal, "Mainz" von Havana, "Heidelberg" von Rotterdam, "Erlangen" von Funchal.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Mittwoch, den 7. Dezember.

- 9 Uhr: M. Wirnser, Baiererrat, Fahrnisversteigerung, Kriegstraße 89, 3. Stock.
1/2 10 Uhr: Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherrl. v. Selbenedische Brauerei, Dünger-Versteigerung im Hofe der Brauerei.
10 Uhr: Großh. Güterverwaltung, Fischversteigerung in der Silguthalle.
2 Uhr: Lieber, Gerichtsvollzieher, Freiwillige Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
2 Uhr: C. Fischmann, Auktion, Große Cigarren- und Löffel-Versteigerung im Auktionslokal Jähringerstraße 29.

[7] V.

- 2 Uhr: Lieber, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
2 Uhr: Frei, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
3 Uhr: Großh. Güterverwaltung, Käse-Versteigerung in der Empfangsgüterhalle.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Mittwoch, den 7. Dezember:

- Chaukafest im Saal des Europäischen Hofes, Balhornstraße 22, nachmittags 1/2 5 Uhr.
Colosseum. Vorstellung. Anfang 8 Uhr.
Evangel. Stadtmission. Kirchengeschichtlicher Vortrag im evang. Vereinshaus, Adlerstr. 23, abends 8 Uhr.
Festhalle Karlsruhe. IV. Abonnements-Konzert des Grob. Hoforchesters. Anfang 7 1/2 Uhr.
Gartenbauverein Karlsruhe. Monatsversammlung im Saal III der Brauerei Schrempf, abends 8 Uhr.
K. v. d. Prof. Nachsch-Ausstellung im Ateliergebäude, Westendstraße 65 II. Täglich geöffnet von 11-1 und 2-4 Uhr. Eintritt frei.
Konzert des Violin-Virtuosens Wilh. Schaefer im großen Saale der Eintracht, abends 8 Uhr.
Männerturnverein. Damen-Abteilung, Zentraltturnhalle, abends 1/2 8 bis 1/2 9 Uhr. Alte Herrenriege Zentraltturnhalle, abends 1/2 9 bis 10 Uhr.
Mission's-Frauen- u. Jungfrauenverein. Versammlung mit Vortrag im Konfirmandensaal Friedrichsplatz 15, nachmittags 1/2 4 Uhr.
Groß. Musik-Konservatorium-Saal. Vortrag über: Japanische Kunst, abends 8 Uhr.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 6. Dezember, früh.
Lugano bedeckt 2°, Biarritz dünnlich 12°, Nizza wolkenlos 7°, Triest halbbedeckt 6°, Florenz bedeckt 5°, Rom wolkenlos 3°, Cagliari wolkenlos 8°, Brindisi heiter 9°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 6. Dezember 1904.

Ganz Nord- und Mitteleuropa steht heute unter der Herrschaft einer tiefen, über Lappland gelegenen Depression, das Wetter ist deshalb trüb, mild und regnerisch. Nur in Siebenbürgen lagen die Morgen-temperaturen noch unter dem Gefrierpunkt (Herzmannstadt -9°). Weiteres Anhalten des bestehenden Witterungscharakters ist zu erwarten.

(Z. B. f. M. H.) Schnebeobachtungen.

In der verfloffenen Woche ist im ganzen Lande mehrmals Schnee gefallen, der auch in der Rheinebene liegen geblieben ist, doch ist er hier, sowie in mittleren Lagen infolge des am 30. November eingetretenen Umschlages zu mildem und regnerischem Wetter wieder verschwunden. Am Morgen des 3. Dezember (Samstag) sind noch gelegentlich Furtwangen 10, in Stetten a. L. M. 4, in Heiligenberg 16, in Kollhaus 8, beim Feldberger Hof 30, in Litzsee 10, in Bonndorf 4, in Höchenschwand 11, in Bernau 16, in Gersbach 15, in Lobnau 26, in Deubronn 10, in St. Märgen 25, in Kniebis 35, in Breitenbrunn 31, in Herrenwies 25, in Kaltenbrunn 25 und in Strümpfelbrunn 6 cm.

Witterungsbeobachtungen

der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Date, Barometer, Thermometer, Wind, Humidity, etc. for Dec 5, 6, and 7.

Höchste Temperatur am 5.: 10,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 2,7. Niederschlagsmenge des 5.: 11,5 mm.

Wasserstand des Rheins am 6. Dezember, früh.
Schusterinsel 105, gestiegen 2, Nehl 170, gefallen 1, Maxau 292 cm, gefallen 4.

Fremde

- übernachteten vom 5. bis 6. Dezember.
Alte Post. Erleben u. Herrmann, Kfl. v. Mannheim. Mebel, Kfm. v. Birnasens. Wasserfmann, Forstskandidat v. Schwesingen. Stiebig, Kfm. v. Grimmitshau. Bihlmeier, Masseeur v. Lichtenthal. Friedrich, Kaufm. v. Offenbürg. Müller, Kfm. v. Lahr.
Bratwurstglöckle. Steffens, Kfm. v. Brandenburg. Kaufmann, Kfm. v. Ronsdorf. Walter, Kfm., u. Stalber, Mont. v. Leipzig. v. Genechten, Beamter v. Luzern. Kunz, Kaufm. v. Durmersheim. Schnauser, Viehhdlr. v. Ragold. Müller, Kfm. v. Oberflisch.
Darmstädter Hof. Heinrich, Kfm. v. Straßburg. Oder, Zimmermeister v. Wöhrzagh.

- Erbprinz. von Kostitz, Major m. Frau v. Münster. Kam. Bauer, Priv. v. Paris. Logie, Priv. m. Frau v. New-York. Wolfowitsch, Ing. v. Charlottenburg. Koppel, Kaufm. v. Neustadt. Gebhardt, Kaufm. v. Mainz. Dr. Dielhoff, Ger.-Assessor v. Donabrüd. Satter, Priv. m. Frau v. New-York. Gnzinger, Fabr.-Dir. m. Frau v. Worms. Mühltrath, Kfm. v. Leipzig. Dr. Raphael, Arzt, u. Bachran, Kaufm. v. Berlin. Zieher, Stud. v. Bern. Fr. Ermarth, Schauspieler v. Riga. Wittebol, Kaufm. v. Aghern. Kahn, Kaufm. v. Gera. Feder, Brauereidir. v. München.

Europäischer Hof.

Worm, Priv. v. Knielingen. Gutter, Priv. v. Paris. Zippel, Kfm. v. Giez.

Friedrichshof.

Krupping, Kfm. v. Cassel. Steffan, Kaufm. v. München. Heus, Hüttenbeamter von Burg. Philipp, Kfm. v. Bonn. Kais, Kfm. v. Aachen. Nagels, Kfm. v. Baden. Brunn u. Hermann, Kfl. v. Berlin. Buchholz, Kfm. v. Stuttgart. Fluß u. Henninger, Kfl. v. Frankfurt.

Geist.

Wiedig, Kfm. v. Dresden. Kahn, Kfm. v. Straßburg. Frank, Kaufm. v. Hammellinden. Frick, Kfm. v. Bremen. Kaufsack, Kfm. v. Hamburg. Klingel, Landwirt v. Sadingen. Segewitz, Kfm. v. Bensheim. Ulrich, Baumstr. v. Tauberbischofsheim. Müller, Kfm. v. Frankfurt. Kahl, Kfm. v. Düren. Hemdel, Kfm. v. Düsseldorf. Bister, Kaufm. v. Grefeld. Zimmermann, Kfm. v. Geln. Kolb, Kfm. v. München. Schleginger, Kfm. v. Berlin. Brentzel, Kfm. v. Zeiz. Fehrmann, Ing., Turloff u. Schmann, Kfl. v. Hamburg.

Geldene Traube.

Wagemann, Kfm. v. Endingen. Röder, Kfm. v. Stuttgart. Lösch, Kaufm. v. Frankfurt. Lorenzen, Kfm. m. Kam. v. München. Jörger, Techn. v. Straßburg. Scharf, Händler v. Frankershausen. U. u. S. Stmbel, Händler v. Hertlinghausen.

Grüner Hof.

Maurer, Kfm. v. Neustadt a. S. Moser, Artzt v. Mostau. Roth, Kfm. v. Prag. Zhtes, Kfm. v. Breslau. Koppenburg, Kfm. v. Grefeld. Wötte, Kfm. v. Hannover. Benode, Elektrotechn., Kaettel und Hauptmüller, Kfl. v. Berlin. Hsele, Kfm., u. Müßel, Ing. v. Freiburg. Weber, Pastor v. Godesberg. Wagner, Kfm. v. Götting. Bauer u. Oppenheimer, Kfl. v. Stuttgart. Strauß, Kaufm., u. Horn, Archt. v. Straßburg.

Hotel Germania.

Erz. v. Hugo, General d. Inf., Dr. Schmidt, Dir., Kottschheim u. Pingel, Kfl. v. Berlin. Erz. Frhr. v. Schlichting, General d. Inf. von Baden. Stromeyer, Fabrikant m. Sohn v. Konstanz. Lambert, Advokat, u. Gallis, Fabrikant v. Paris. Bartholomae, Rentner v. Chicago. Frau Geh. Rat Schweller u. Fr. Gieser, Priv. v. Düren. Schott, Kaufm. v. Frankfurt. Engelmann, Kfm. v. Amsterdam. Frau Kantor, Priv. v. Petersburg. Fr. Schelbler, Priv. v. Wiesbaden. Schopfa, Kfm. v. München.

Hotel Gröffe.

Korshner, Priv. v. Heilberg. Is. Hallgarten, Priv. v. New-York. Fr. Baupel, Priv. v. Waufrich. Debesheimer, Fabr. von Neustadt. Heim, Priv., u. Raat, Ing. v. Haag. Wegger, Archt. v. Geln. Leuz, Kfm. v. London. Hermann, Kfm. v. Duisburg. Bonn, Leffung, Reibhart, Felbelmann, Engelhardt und Schrey, Kfl. v. Frankfurt. Suppert, Hocting u. Mallos, Kfl. v. Paris. Frhr. v. Bodman m. Frau v. Bodman. Kessel, Kfm. v. Altenbürg. Grote, Kfm. v. Raubheim. Boelle, Priv., und Elger, Kaufm. v. Bonn. Ganter, Referendar m. Frau v. Freiburg. Frau Oberförster Halz m. Tochter v. Triberg. Endemann, Kfm. v. Geln. Heinrich, Kfm. v. Barmen. Goette, Kfm. v. Bremen. Maler, Oberfleutn. m. Frau v. München. Studenberg, Dir. v. Zell. Guttman u. Schweizer, Kfl. v. Berlin. Wertheimer, Kfm. v. St. Etienne. Speyl, Kaufm. v. Lyon. Gutwohl, Weingutbes. v. Neustadt. Kfl. Kfm. v. Mannheim. Schönfelder und Blumenthal, Kauf. v. München. Mason, Privat. v. Düsseldorf. Dr. Sachs, Arzt m. Frau v. Offenbürg. Doufrat, Verwalter, und Müller, Generaldir. v. Budapest. Ludwig, Fabr. von Frankfurt.

Hotel Leicht.

Koch, Kfm. m. Frau v. Stuttgart. Gufnagel, Kfm. v. Mainz. Bus, Kfm. v. Saarbrücken. Mehr, Kfm. v. Frankfurt. Strauß, Kfm. v. Hlonheim. Bergheimer, Kfm. v. Mühlhausen. Queißner, Kaufm. v. Straßburg.

Hotel Lion.

Strauß, Kfm. v. Offenbürg. Schiff, Kaufm. v. Schlughtern. Lewertofsch, Kaufm. v. Höchster. Rosenfelder, Garde, Hans u. Lang, Kauf. v. Frankfurt. Kuhn, Kfm. v. Stuttgart. Durrier, Kfm. v. Mannheim. Weber, Kfm. v. Greiz. Kunstner, Kfm. v. Straßburg. Seiz, Kfm. v. Heilbronn.

Hotel Luz.

Lehmann, Ingen. v. Colmar. Rosenfeld, Kaufm. v. München. Wien, Ing., Glock u. Geller, Kfl. v. Frankfurt. Guttman, Kfm. v. Mainz. Jonas, Kfm. v. Berlin. Monted, Ing. v. Braunschweig. Brinke, Kaufm. v. Leipzig. Schäfer, Kaufm. v. Emmendingen. Bachmann u. Raier, Kfl. v. Mannheim. Ras, Fabr. v. Gernsbach. Tenzel, Priv. v. Davos. Höste, Fabr. v. Offenbürg. Grel, Ingen. v. Frankfurt. Schmiezer, Kfm. v. Feuerbach. Schneider, Kfm. v. Fürtz.

Hotel Monopol.

A. u. R. Becker, Kfl. v. Freiburg. Halbreich, Bauer u. Levy, Kauf. v. Frankfurt. Fr. Meißner, Modistin v. Dresden. Rißel, Kfm. v. Dülheim. Wilhelm, Kfm. v. Kaiserlautern. Nieger, Kfm. v. Strz. Knieße, Kaufm. v. Heilbronn. Jinscr, Fabr. v. Gernsbach. Dittmer, Kfm. v. Kirchheim.

Hotel National. Weill, Kfm. v. Offenburg. Gans, Weidner u. Röhrig, Kaufm. v. Frankfurt. Hammel, Kfm. v. Sulz. Stammer, Kfm. v. München. Reutter, Artzt, u. Behrend, Kfm. v. Berlin. Bogner, Hotelier m. Frau v. Bad Boll. Sahn, Kfm. v. Ludwigshafen. Richard, Kfm. v. Ladenburg. Zellfelder, Kfm. v. München. Decker, Kfm. v. Mainz. Geier, Kfm. v. Köln. Spath, Kfm. v. Pfullingen. Orestentus, Arzt v. Bausen.

Hotel Sonne. Richardt, Kfm. v. Berold. Grünwald, Kaufm. v. Cannstatt. Frau Schmidt, Priv. v. Worms. Delschläger, Kfm. v. Dresden. Roos, Kfm. v. Frankfurt. Baumann, Kfm. v. Stuttgart.

Hotel Tannhäuser. Kettler, Kfm. v. Weidertsh. Sellgmann, Kaufm. v. Gau-Algesheim. Fel. Schreiner, Priv. v. Düsseldorf. Finer, Ingenieur-Praktikant von Offenburg. Raab, Architekt v. Remscheid. Zimmermann, Ing. v. Konstanz. Siegel, Kfm. v. Landsbut. Müller, Kfm. v. Hannover. Klefer, Kfm. v. Darmstadt.

Hotel Viktoria. Bürkle, Kaufm. v. Stuttgart. Fel. Stein v. Stuttgart. Köhler, Kfm. v. Hof. Wittlarb, Ing. v. Paris. Orpander, Ing. v. Wien. Meeler, Ing. v. London. Schattmann, Kaufm. v. Leipzig. Aufsch, Herz u. Burger, Kaufm. u. Krug, Dir. v. Nürnberg. Regensteiner, Kfm. v. München. Bayer, Kfm. v. Heilbronn. Reizo, Kaufm. v. Mülhausen. Wieser, Kfm. v. Neumünster. Vahsen, Kfm. v. Wiesbaden. Bedmann, Kfm. v. Hannover. Peters, Kfm. v. Bielefeld. Nebentus, Baurat v. Emmendingen. Mayer, Kfm. v. Ulm. Cronstädt, Oberleutn. v. Stockholm. Böhm, Kfm. v. Oberlahnstein. Blaefer, Kfm. m. Frau v. Lippstadt. Gruber, Sotr. v. Straßburg. Groß, Kfm. v. Pforzheim. Röver, Hildebrandt, Weis u. Kaiser m. Frau, Kf. v. Frankfurt. Hoffer, Reg.-Rat v. Berlin. Natton, Kaufm. v. Köln. Henrichs, Kaufm. v. Düsseldorf. Luwandier, Kaufm. v. Stuttgart. Dr. v. Rosen, u. Grithers, Ing. v. Rotterdam. Schid, Ing. v. Chaur-de-fonds.

König von Preußen. Drescher, Kfm. v. Heilsheim. Keller, Kfm. v. Offenburg. Schmitt, Kaufm. v. Freiburg.

König von Württemberg. Frey, Finanzbeamter v. Biesloch. Ammann, Reif. v. Freiburg.

Raffauer Hof. Aron, Kfm. v. Nürnberg. Rothschild, Kaufm. v. Stuttgart. Gschw. Braun, Kaufm. v. Weh. Gttinger, Kfm. v. Niederstein.

Rußbaum. Greiner, Rand. v. Staufen. Schnitzer, Händler v. Kaiserslautern. Eschenbach, Agent v. Neurode. Hoff, Händler v. Ludbad. Wittig, Bäcker v. Heilbronn. Köhler, Schreiner v. Mohorn.

Park-Hotel. Wagner, Fabr. v. Oberstein. Dr. Kahn u. Kuhl, Techn. v. Offen. Dr. Spengler, Arzt v. Gutach. Schindler, Fabr. m. Frau, u. Steinert, Kfm. v. Freiburg. Haver, Ing. v. Straßburg. Lönnesmann, Kaufm. v. Düsseldorf.

Prinz Max. Weill, Kfm. v. Altheimingen. Boppnisch, Priv. v. Michelstadt. Meller, Kfm. v. Auerbach. Schaller, Kfm. v. Straßburg.

Reichspost. Grunstein, Kfm. v. Frankfurt. Daneler, Schreiner, u. Krauß, Mont. v. Frankenthal.

Rose. Wittig, Mont. v. Augsburg. Brandt, Ing. v. Hagen. Gill, Kaufm. v. Berlin. Bittermann, Zimmermeister v. Schönfeld. Mutter, Kfm. v. Freiburg. Schaub, Kaufm. v. Biberach. Reinbold, Kaufm. v. Bergabern. Schudel, Photogr. v. Beggingen.

Hotel Haus. Schüllermann, Kfm. v. Kiffingen. Richter, Kaufm. v. Frankfurt. Albert, Ing. v. Berlin. Frey, Kfm. v. Freiburg.

Schloß-Hotel. Bugazza, Kfm. v. Lugano.

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Großh. Kunsthalle. Lindeheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Im **Großh. Kupferstichkabinett** Ausstellung von photogr. Nachbildungen der Meisterwerke der Dresdener und Madrider Galerie (neue Serie), herausgegeben von der photogr. Gesellschaft Berlin und von Braun in Dornach.

Großh. Kunstgewerbe-Museum. Westendstr. 81. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr. **Sonderausstellung:** eine Sammlung moderner Kunstgalerien von D. Christian & Sohn, Meisenthal (Loth.); ferner eine große Sammlung alter Zeugbrücke auf Leinen, Kattun und Seide, sowie japanischer Batik.

Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr.

Großh. Naturalkabinett. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.

Großh. Landesgewerbehalle. Karl-Friedrichsstraße 17. Unentgeltlich geöffnet, Ausstellung: Dienstag bis Samstag von

10—12 und 2—4 Uhr. Sonntags von 11—1/21 und 2—4 Uhr.

Bibliothek und Vorbilderammlung. Vormittags: Montag bis Samstag von 10—1/21 Uhr. Nachmittags: Dienstag bis Samstag von 1/23—5 Uhr. Abends: Dienstag bis Freitag von 1/28—1/210 Uhr.

Großh. botanischer Garten (Lindenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 6—1/212 und 1—6 Uhr. In den Warmhäusern findet eine Ausstellung blühender Poinsettia pulcherrima (Stern von Jerusalem) statt. Die Gewächshäuser sind geöffnet am Montag, Mittwoch und Freitag von 10—1/212 und 2—4 Uhr. Das Botanische Museum, Aufgang bei der Ausgangstüre des Warmhauses, ist gleichfalls zu obigen Tagen und Stunden geöffnet.

Stadtpark. Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 30 Pfg., für Kinder 15 Pfg., für Unteroffiziere und Soldaten 15 Pfg. Jeden Sonntag vormittag 10 Pfg., für Kinder 5 Pfg.

Spinnräderammlung J. K. H. der Großherzogin von Baden im Markgräflichen Palais jeden Mittwoch und Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Kaiser Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

Prinz Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Hermann Bolz, im Schloßgarten an der Lindenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

Bismarck-Denkmal, ausgeführt von Professor Friedrich Moeft, vor der Festhalle.

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

Badischer Kunstverein, Waldstraße 3. Geöffnet: täglich von 11—1 Uhr, außerdem Sonntag, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 30 Pfg. Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2—5 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfg.

Neu zugegangen:

G. Amiet, Schwand (Schweiz) „Schneelandschaft“.

Derjelbe, „Landschaft“.

Derjelbe, „Lester Schnee“.

Derjelbe, „Mutter und Kind“.

Derjelbe, „Frau mit rotem Tuch“.

Derjelbe, „Dörchen“ und „Herbstlandschaft“.

Hermann Daur, Stetten, „Dorf Dettlingen“.

Otto Erdmann, Düsseldorf, „Kammerläschen im Dienst“.

Prof. Philipp Frank, Berlin-Halensee, „Interieur“.

Martha Henze, Karlsruhe, „Alpenrosen“.

J. G. Heyberg, Rotterdam, „Unteroffiziere“.

Ferdinand Höbner, Genf, „Mädgen von Marignano“.

Derjelbe, „Berner Landschaft (Mittag)“.

Derjelbe, „Berner Landschaft (Abend)“.

Derjelbe, „Baldlied“.

Richard Kaiser, München, „Der Ueberlinger See“.

Gustav Kampmann, Gröningen, „Mondscheinabend“.

Hans Klobb, Charlottenburg, „Frühling“.

Sophie Ley, Karlsruhe, „Rosen“ (Grimmion Rambler).

Adolf Lutz, Karlsruhe, „Es will Frühling werden“.

Derjelbe, „Winterabend“.

Georg Ludwig Meyn, Berlin, „Der Maler Frühling und Frau“.

Prof. Palmie, München, „Morgengrauen“.

Hubert Ritzhosen, Düsseldorf, „Malandacht“.

Prof. Max Roman, Karlsruhe, „Schwarzwaldlandschaft“.

Derjelbe, „Baldlichtung mit Bach“.

Derjelbe, „Altes Haus in Unterfrank“.

Derjelbe, „Die Mühle in Lauterburg“.

Alfred Scheres, Schmargendorf, „Das Krantor in Danzig“.

Klara Stahl, Karlsruhe, „Gestirnte Dede“.

Prof. Hans Thoma, Karlsruhe, „Alpenlandschaft“.

Balter Thor, München, „Mein Vater“.

Alice Trübner, Karlsruhe, „Frauenporträt“.

Derjelbe, „Stilleben“.

Prof. Hans von Volkmann, Karlsruhe, „Die Heide“.

Handzeichnungen von Prof. Hugo Knorr †, Karlsruhe, Prof. Wilhelm Krauskopf, Gustav Kampmann, Lindemann, Frommel, Laboe b. Kiel.

Carl Bourche, München, „5 Glasmalerien“.

Museum alter und moderner Stickereien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins, Lindenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.

Kanoldt, Professor. Nachlaß-Ausstellung im Aeltergebäude Westendstraße 65 II. Täglich geöffnet von 11—1 und 2—4 Uhr. Eintritt frei.

Trauungszimmer im Rathaus. Besichtigungsgebühr 10 Pfg. an den Pförtner.

Militär-Musik findet bei günstiger Bitterung auf dem Schloßplatz, nahe der Wache, gewöhnlich Sonntag und Mittwoch von etwa 12 1/4 Uhr mittags an statt.

Wochengottesdienste.

Mittwoch, den 7. Dezember.

8 Uhr Konfirmandensaal Stefaniensstraße 22: Herr Hofprediger Fischer.

Gottesdienst. — 7. Dezember.

Katholische Stadtgemeinde.

Hauptkirche St. Stephan.

50 jähriges Jubiläum der Verkündigung des Dogmas von der unbefleckten Empfängnis Mariä.

Abends 1/47 Uhr feierliche Segensandacht.

Abends 7 Uhr Festgeläute.

Bernharduskirche.

Abends 8 Uhr Jubiläumsgottesdienst zu Ehren der unbefleckten Empfängnis mit Kirchenmusikalischer Aufführung „Te Deum“.

Liebfrauenkirche.

Abends 8 Uhr Schlussfeier des Jubiläums.

Gottesdienst. — 8. Dezember.

Katholische Stadtgemeinde.

Hauptkirche St. Stephan.

Mariä Empfängnis.

6 Uhr Korateamt mit Segen und Generalkommunion für die Jungfrauenkongregation.

7 Uhr hl. Messe.

1/28 Uhr hl. Messe.

1/29 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt.

1/210 Uhr Festgottesdienst mit Predigt und leviertem Hochamt vor ausgefegtem Allerheiligsten.

1/412 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

4 Uhr hochfeierlicher Schlussgottesdienst mit Predigt, Prozession und Te Deum (zugleich Aufnahme in die Marianische Jungfrauenkongregation).

Bernharduskirche.

6 Uhr Korate.

1/28 Uhr hl. Messe.

1/29 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

1/210 Uhr Predigt u. leviertes Hochamt mit Segen und „Te Deum“.

1/23 Uhr Herz-Mariä-Andacht mit Segen.

Generalkommunion der Jungfrauen.

Liebfrauenkirche.

1/47 Uhr Korateamt.

1/29 Uhr Kindergottesdienst.

1/210 Uhr Predigt und feierl. Hochamt m. Segen.

11 Uhr hl. Messe.

1/23 Uhr Herz-Mariä-Bruderschaft.

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).

6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.

1/27 Uhr Korateamt.

1/29 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

1/210 Uhr Predigt, Hochamt und Segen.

1/23 Uhr Herz-Mariä-Bruderschaft.

St. Vincentiuskapelle.

6 Uhr hl. Messe.

7 Uhr hl. Messe.

8 Uhr Amt mit Segen.

1/28 Uhr Herz-Mariä-Bruderschaft mit Segen.

St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).

8 Uhr Amt.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.

11 Uhr hl. Messe.

St. Peter- und Paulskirche

(Stadtteil Mühlburg).

6—9 Uhr Beichtgelegenheit.

1/27 u. 1/28 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.

1/28 Uhr Korateamt.

1/210 Uhr Festgottesdienst mit Predigt u. Generalkommunion d. Jungfrauenkongregation.

1/24 Uhr Jubiläumsgottesdienst der Jungfrauenkongregation mit Predigt, Weiherenernung, Prozession, Te Deum und Segen.

Am Vorabend 1/28 Uhr Herz-Mariä-Bruderschaft.